

II - 420 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 23815

A n f r a g e

1979 -12- 07

der Abgeordneten DDr. KÖNIG
und Genossen
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend Haltungsänderung Österreichs bei den Vereinten
Nationen zu Gunsten des kommunistischen Kuba

Das plötzliche und unverständliche Einschwenken Österreichs bei den Vereinten Nationen für das kommunistische Kuba und damit gegen die nichtkommunistischen Staaten der Welt hat im In- und Ausland Bestürzung und in ihrem Ausmaß noch gar nicht abzusehende Reaktionen ausgelöst.

Von dieser grundlegenden Haltungsänderung wurde weder das Parlament noch der Außenpolitische Rat unterrichtet. Damit wurde eine gemeinsame Außenpolitik in Frage gestellt. Die auch rechtlich umstrittene nachträgliche Erklärung des Außenministers hiezu, Österreich habe mit dieser Haltungsänderung den Sicherheitsrat vor der Funktionsunfähigkeit bewahren wollen, ist unbefriedigend und läßt überdies die Folgen der außenpolitischen Haltungsänderung außer Betracht.

Daher stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

A N F R A G E :

- 1) Wann haben Sie erstmals den Herrn Bundeskanzler von der beabsichtigten Änderung im Abstimmungsverhalten verständigt?
- 2) Hat der Herr Bundeskanzler diese Änderung im Abstimmungsverhalten für Kuba und gegen Kolumbien gebilligt?

- 3) Teilen Sie die in der Debatte seitens des Abgeordneten Marsch geäußerte Auffassung, daß es sich bei Kolumbien auch um eine Diktatur handle?
- 4) Wenn ja, worauf stützen Sie diese Auffassung?
- 5) Wenn die Erhaltung der Funktionsfähigkeit des Sicherheitsrates und nicht die Wertung der beiden Staaten Kolumbien und Kuba für ihre Entscheidung maßgeblich war, wieso haben Sie dann im ORF-Interview vom 7.12.1979 erklärt: "Es hat unsere Entscheidung erleichtert, daß hier gegen beide Staaten Vorwürfe erhoben werden können."
- 6) Welche konkreten Vorwürfe erheben Sie gegen Kolumbien, da Sie in einem ORF-Interview vom 7.12.1979 wörtlich erklärt haben: "Es hat unsere Entscheidung erleichtert, daß hier gegen beide Staaten Vorwürfe erhoben werden können."
- 7) Sind Ihnen Fälle bekannt, in denen kolumbianische Truppen als Aggressor aufgetreten sind?
- 8) Sind Ihnen Fälle bekannt, in denen kubanische Truppen als Aggressor aufgetreten sind?
- 9) Haben die USA und Kolumbien, als sie von Ihrer Seite über die beabsichtigte Handlungsänderung im Abstimmungsverhalten informiert wurden, Ihre Auffassung geteilt, daß anderenfalls der Sicherheitsrat entscheidungsunfähig würde?
- 10) Warum haben Sie über die von Ihnen befürchtete Lahmlegung des Sicherheitsrates und die von Ihnen ins Auge gefaßte österreichische Handlungsänderung weder im Außenpolitischen Rat noch in der erst am 5.12.1979 stattgefundenen außenpolitischen Debatte des Nationalrates berichtet?